



**SCIENTIFIC RESEARCH CENTER  
OF MEDICAL BIOPHYSICS  
SOFIA, BULGARIA**

**SCIENTIFIC RESEARCH CENTER  
OF MEDICAL BIOPHYSICS(SRCMB)**

**Director of SRCMB      Prof. Dr. Ignat Ignatov, DSc**

**In collaboration with:**

**IAWG - Internationale Akademi für  
Wissenschaftliche Geistheilung**



**Zertifikat**

**Ursula Schmidkonz**

**Forschungsprogramm**

**Durchgeführt in**

**Chalkida, Griechenland**

**No. 791/ 30.09.2024**

**Scientific Research Center of Medical Biophysics, Sofia, Bulgaria  
IAWG—Internationale Akademie für Wissenschaftliche Geistheilung, director  
Prof.Dr. h. c. Christos Drossinakis and researcher Bettina Maria Haller.**

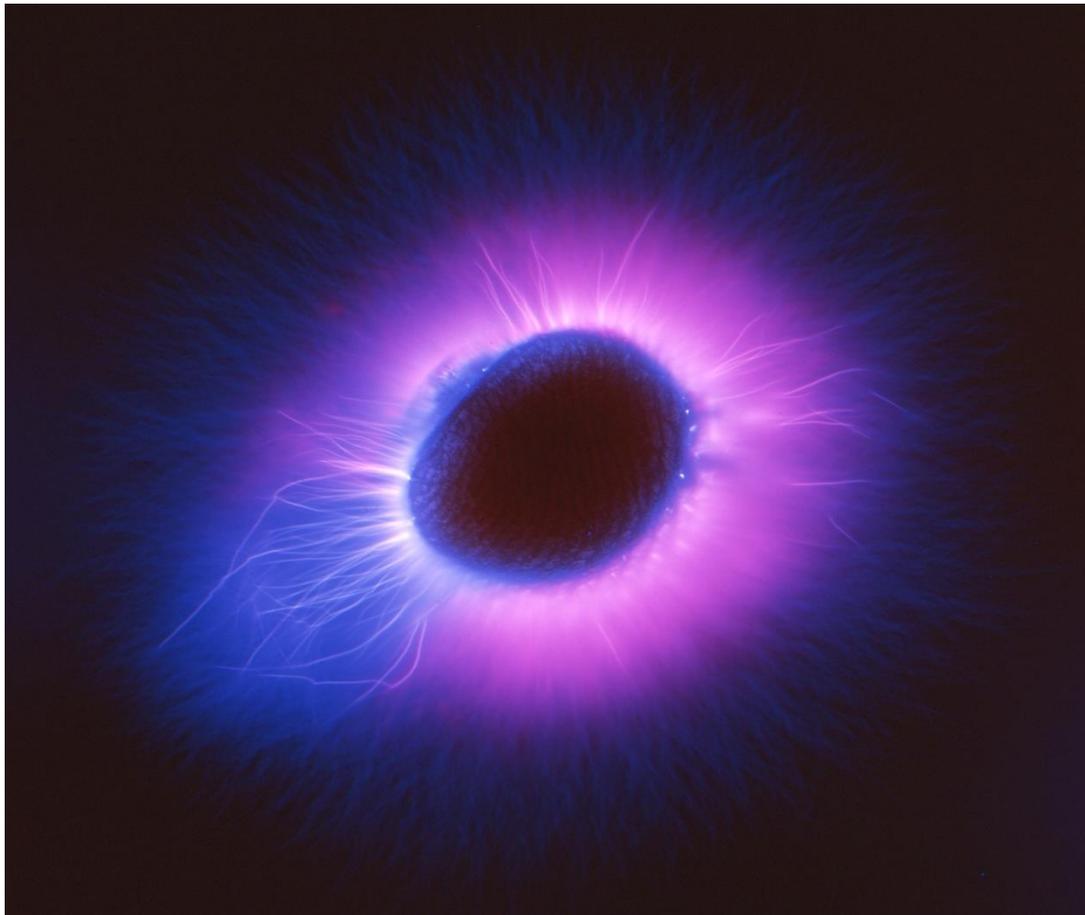


**SCIENTIFIC RESEARCH CENTER  
OF MEDICAL BIOPHYSICS  
SOFIA, BULGARIA**

**Ursula Schmidkonz nahm am Forschungsprogramm in folgendem Experiment teil:**

- 1. Forschung des bioelektrischen Glühens einer Person mit der Methode der Farb-Koronalspektralanalyse**
- 2. Spektralanalyse im Geben-Modus**
- 3. Bio-Energie-Balance-Kontrolle**
- 4. Lavendel 10 % Lösung – Forschung zu den entzündungshemmenden Effekten**

- 1. Forschung des bioelektrischen Glühens einer Person mit der Methode der Farb-Koronalspektralanalyse**



**Bioelektrische Fotografie Ursula Schmidkonz**

**No. 791/ 30.09.2024**

**Scientific Research Center of Medical Biophysics, Sofia, Bulgaria  
IAWG—Internationale Akademie für Wissenschaftliche Geistesheilung, director  
Prof.Dr. h. c. Christos Drossinakis and researcher Bettina Maria Haller.**



# SCIENTIFIC RESEARCH CENTER OF MEDICAL BIOPHYSICS SOFIA, BULGARIA

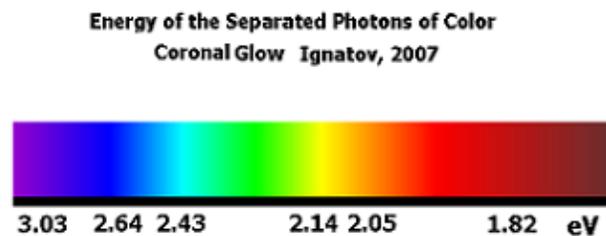
**Blaue und violette Entladung in der bioelektrischen Aura:** Die intensive blaue und violette Entladung am Kontaktpunkt des Daumens mit der Phot emulsion deutet auf eine hohe Konzentration bioelektrischer Energie hin. Dies weist auf starke physische oder energetische Aktivität an diesem Punkt hin.

**Violett-blaue Korona-Basis:** Die überwiegend violette Basis der Korona zeigt ein ausgewogenes und starkes bioenergetisches Feld an. Violett wird oft mit Harmonie, Gleichgewicht und hoher spiritueller Energie in verschiedenen bioelektrischen und bioenergetischen Studien in Verbindung gebracht.

**Kontaktzone mit Photofilm:** 100 % Entladung mit violetter Farbe als Indikator für die höchsten Vibrationsniveaus.

**Das bioelektrische Bild von Ursula Schmidkonz zeigt hervorragende Ergebnisse. Die bioelektrische Photonenausstrahlung beträgt 3,03 eV. Die Norm für hervorragende Ergebnisse liegt bei  $E \geq 2,53$  eV.**

**Die Abbildung zeigt die Abhängigkeit der Biophotonenenergie von den Aura-Farben**



Die Photonenergie in Rot beträgt 1,82 Elektronenvolt (eV). In Orange beträgt sie 2,05 eV, in Gelb 2,14 eV, in Blau-Grün (Cyan) 2,43 eV, in Blau 2,64 eV und in Violett 3,03 Elektronenvolt (eV)

## 2. Spektralanalyse im Geben-Modus

**Die Forschung wird mit der DNES-Methode durchgeführt – differentielles Nichtgleichgewicht-Energiespektrum (Antonov, Galabova, 1993), (Antonov, Galabova, Ignatov, 1998)**

- $\Delta E$  – Veränderung der durchschnittlichen Energie der Wasserstoffbrücken in meV
- L – Wellenlängen in den Bereichen maximaler Einfluss in  $\mu\text{m}$
- $\Delta E_{\text{eff}} = \Delta E_{\text{give}} - \Delta E_{\text{take}}$  (meV)

## ERGEBNISSE

No. 791/ 30.09.2024

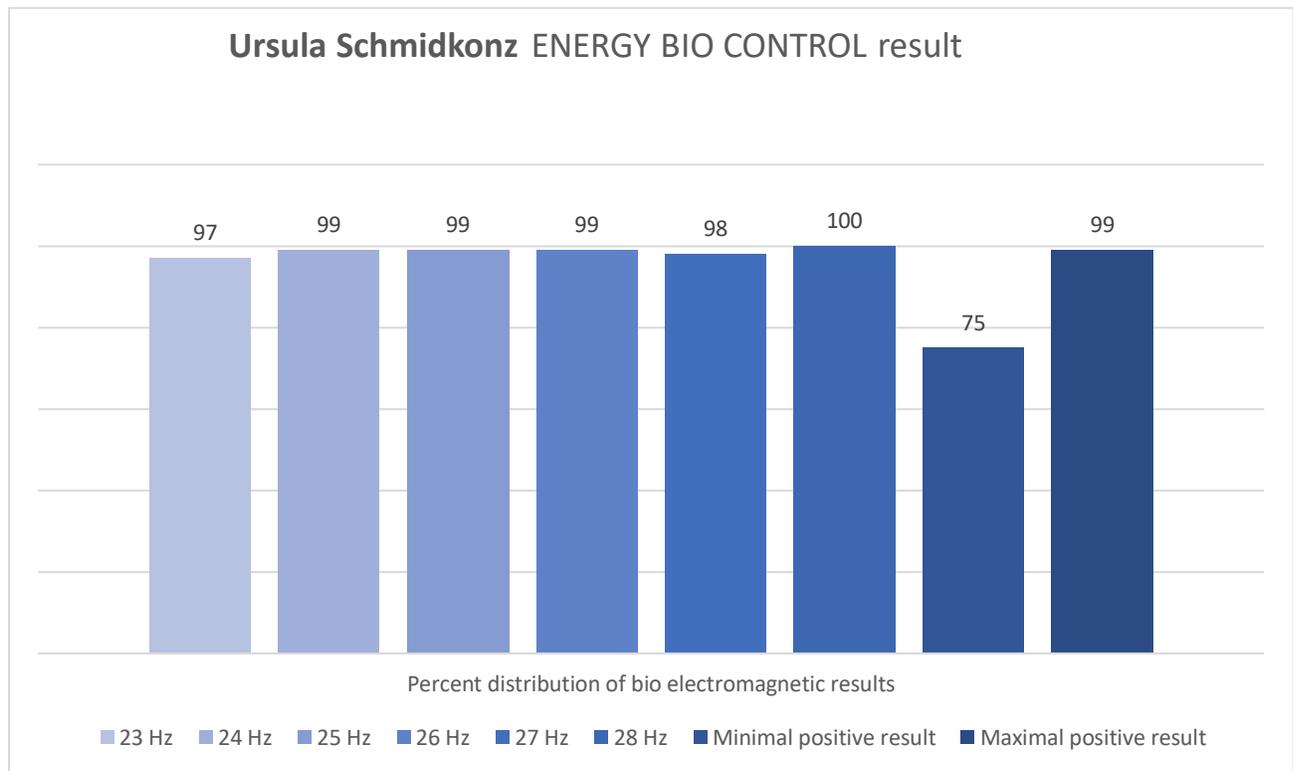
Scientific Research Center of Medical Biophysics, Sofia, Bulgaria  
IAWG—Internationale Akademie für Wissenschaftliche Geistesheilung, director  
Prof.Dr. h. c. Christos Drossinakis and researcher Bettina Maria Haller.





**SCIENTIFIC RESEARCH CENTER  
OF MEDICAL BIOPHYSICS  
SOFIA, BULGARIA**

a



**Schlussfolgerung:** Ausgezeichnete Ergebnisse wurden in der Studie von Ursula Schmidkonz mit der Methode der biologischen Energiekontrolle erzielt. Das durchschnittliche Ergebnis beträgt 98,6 %.

Die Ergebnisse zeigen ein hohes Maß an Harmonie, Balance und Energiepotenzial von Ursula Schmidkonz.

Die in der Forschung von Ursula Schmidkonz beobachteten Bioresonanzeffekte weisen signifikante Parameter in ihrer Wechselwirkung mit elektromagnetischen Wellen auf.

#### **4.Lavendel 10 % Lösung – Forschung zu den entzündungshemmenden Effekten**

Lavendelöl

**Lavendelöl (Lavandula angustifolia) wurde umfassend auf seine therapeutischen Eigenschaften untersucht, insbesondere auf seine antibakteriellen und entzündungshemmenden Effekte. Das ätherische Öl ist reich an bioaktiven Verbindungen wie Linalool und Linalylacetat, die zu seinen heilenden Eigenschaften beitragen. Dieses Zertifikat dokumentiert die Analysen und Ergebnisse einer aktuellen Studie zur Wirksamkeit von Lavendelöl.**

**Ein umfassendes Modellsystem wurde entwickelt, um das gesamte Spektrum der Effekte**

No. 791/ 30.09.2024

Scientific Research Center of Medical Biophysics, Sofia, Bulgaria  
IAWG—Internationale Akademie für Wissenschaftliche Geistesheilung, director  
Prof.Dr. h. c. Christos Drossinakis and researcher Bettina Maria Haller.

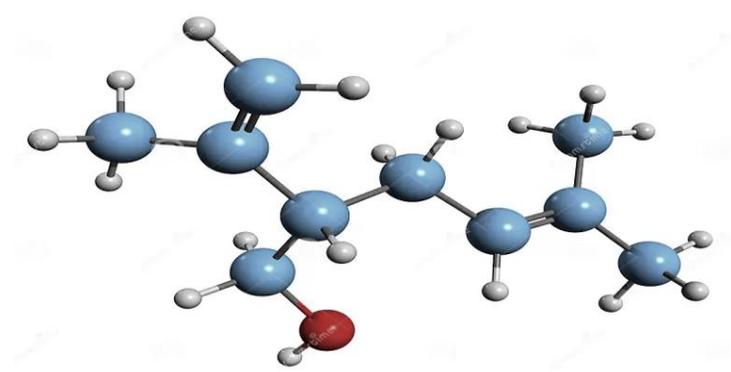


# SCIENTIFIC RESEARCH CENTER OF MEDICAL BIOPHYSICS SOFIA, BULGARIA

von Lavendelöl zu bewerten. Die Analyse diente dazu, den Einfluss des Öls auf entzündliche Reaktionen zu bestimmen. Fortgeschrittene Spektralanalysen und antibakterielle Tests wurden eingesetzt, um diese Effekte zu quantifizieren.

## Spektralanalyse

Der Einfluss des Öls auf entzündliche Wege wurde mithilfe von In-vitro-Tests bewertet, die entwickelt wurden, um die Hemmung von pro-inflammatorischen Mediatoren zu messen. Wichtige Marker wie TNF- $\alpha$ , IL-6 und COX-2 wurden überwacht, um die Wirksamkeit von Lavendelöl bei der Reduzierung von Entzündungen zu bestimmen. Die Ergebnisse zeigten einen signifikanten Rückgang dieser Marker und unterstützen die entzündungshemmenden Eigenschaften von Lavendelöl.



## Lavendelbiochemische Verbindung

### Spektralanalyse Ergebnisse:

Die Lösung des Lavendelöls wurde einer hochauflösenden Spektralanalyse unterzogen. Wichtige Beobachtungen wurden bei spezifischen Energiewerten gemacht, bei denen Änderungen festgestellt wurden:

- E1 = -0.1187 eV
- E2 = -0.1212 eV
- E3 = -0.1237 eV

E1, E2 und E3 stehen im Zusammenhang mit entzündungshemmenden spektralen Parametern. Die Spektralanalyse: Bedeutende spektrale Parameter auf den oben angegebenen Energieebenen bestätigten die Interaktion der entzündlichen Signalwege des Lavendelöls.

No. 791/ 30.09.2024

Scientific Research Center of Medical Biophysics, Sofia, Bulgaria  
IAWG—Internationale Akademie für Wissenschaftliche Geistesheilung, director  
Prof.Dr. h. c. Christos Drossinakis and researcher Bettina Maria Haller.



# SCIENTIFIC RESEARCH CENTER OF MEDICAL BIOPHYSICS SOFIA, BULGARIA

Die detaillierte Analyse bestätigt, dass Lavendelöl potente entzündungshemmende Eigenschaften besitzt.

**Ursula Schmidkonz erzielt hervorragende Ergebnisse von 99,8 % bei der Erhöhung der Amplitude entzündungshemmender Indikatoren. Der hervorragende Ergebnisschlüssel liegt über 75 %.**

## Schlussfolgerungen zu den biophysikalischen Ergebnissen von Ursula Schmidkonz

- 1. Ein hervorragender alternativer Effekt wurde durch die Spektralanalyse von Wasser erzielt. Ursula Schmidkonz kann im „Geben“-Modus mit biophysikalischen Effekten Einfluss nehmen.**
- 2. Die Ergebnisse von Ursula Schmidkonz in der Farbkronenfotografie sind charakteristisch für Personen mit herausragenden Biofähigkeiten.**
- 3. Die Ergebnisse von Ursula Schmidkonz zeigen ein hohes Potenzial zur Bioharmonisierung.**
- 4. Die von Ursula Schmidkonz durchgeführten Experimente mit der Lavendel-10%-Lösung zeigen einen entzündungshemmenden Bioeffekt.**

**Das bedeutet, dass Ursula Schmidkonz den menschlichen Körper mit biophysikalischen Effekten beeinflussen kann.**

**Director of SRCMB:**

**Prof. Dr. Ignat Ignatov DSc**

**Note: The research method is copyrighted.**

Es wird keine Verantwortung für Experimente übernommen, die von der Einzelperson oder von affiliertem wissenschaftlichem Personal außerhalb der Räumlichkeiten des Wissenschaftlichen Forschungszentrums für Medizinische Biophysik durchgeführt werden. Die wissenschaftlichen Daten sind urheberrechtlich geschützt, und das Forschungssubjekt ist nicht berechtigt, eine Kopie des Zertifikats auf Websites, in Büchern oder in Zeitschriften zu veröffentlichen. Die Einzelperson darf den Text nur nach Erhalt einer Bestätigung von Prof. Ignatov veröffentlichen.

**No. 791/ 30.09.2024**

**Scientific Research Center of Medical Biophysics, Sofia, Bulgaria  
IAWG—Internationale Akademie für Wissenschaftliche Geistesheilung, director  
Prof.Dr. h. c. Christos Drossinakis and researcher Bettina Maria Haller.**